

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_  
Name, Vorname, Dienst-/Amtsbezeichnung Ort

\_\_\_\_\_  
Schule Pers.Nr.

**Staatliches Schulamt  
für den Rheingau-Taunus-Kreis  
und die Landeshauptstadt Wiesbaden  
Walter-Hallstein-Straße 3 – 7  
65197 Wiesbaden**

**- auf dem Dienstweg - einfach**

**Antrag auf Teilzeitbeschäftigung gemäß § 62 Abs. 1 HBG i.V. mit § 1 der Verordnung  
über besondere Formen der Teilzeitbeschäftigung und flexibler Arbeitszeit für beamtete  
Lehrkräfte vom 31.05.1996 (ABl. 1996, Seite 348)**

Ich bitte um Ermäßigung meiner Arbeitszeit ab  01.02.\_\_\_\_ oder  01.08.\_\_\_\_  
und zwar für einen Zeitraum von

- 2 Halbjahre mit 1/2 der **vollen** Dienstbezüge  
(davon 1 Halbjahr **Vollbeschäftigung** -  
unmittelbar anschließend 1 Halbjahr Freistellung)
- 3 Halbjahre mit 2/3 der **vollen** Dienstbezüge /\* **jetzigen** Dienstbezüge  
(davon 2 Halbjahre **Vollbeschäftigung** /\* mit dem **derzeitigen** Beschäftigungsumfang -  
unmittelbar anschließend 1 Halbjahr Freistellung)
- 4 Halbjahre mit 3/4 der **vollen** Dienstbezüge /\* **jetzigen** Dienstbezüge  
(davon 3 Halbjahre **Vollbeschäftigung** /\* mit dem **derzeitigen** Beschäftigungsumfang -  
unmittelbar anschließend 1 Halbjahr Freistellung)
- 5 Halbjahre mit 4/5 der **vollen** Dienstbezüge /\* **jetzigen** Dienstbezüge  
(davon 4 Halbjahre **Vollbeschäftigung** /\* mit dem **derzeitigen** Beschäftigungsumfang -  
unmittelbar anschließend 1 Halbjahr Freistellung)
- 6 Halbjahre mit 5/6 der **vollen** Dienstbezüge /\* **jetzigen** Dienstbezüge  
(davon 5 Halbjahre **Vollbeschäftigung** /\* mit dem **derzeitigen** Beschäftigungsumfang -  
unmittelbar anschließend 1 Halbjahr Freistellung)
- 7 Halbjahre mit 6/7 der **vollen** Dienstbezüge /\* **jetzigen** Dienstbezüge  
(davon 6 Halbjahre **Vollbeschäftigung** /\* mit dem **derzeitigen** Beschäftigungsumfang -  
unmittelbar anschließend 1 Halbjahr Freistellung)
- 8 Halbjahre mit 7/8 der **vollen** Dienstbezüge /\* **jetzigen** Dienstbezüge  
(davon 7 Halbjahre **Vollbeschäftigung** /\* mit dem **derzeitigen** Beschäftigungsumfang -  
unmittelbar anschließend 1 Halbjahr Freistellung)
- 9 Halbjahre mit 9/10 der **vollen** Dienstbezüge /\* **jetzigen** Dienstbezüge  
(davon 8 Halbjahre **Vollbeschäftigung** /\* mit dem **derzeitigen** Beschäftigungsumfang -  
unmittelbar anschließend 1 Halbjahr Freistellung)

- 10 Halbjahre mit 9/10 der **vollen** Dienstbezüge /\* **jetzigen** Dienstbezüge  
(davon 9 Halbjahre **Vollbeschäftigung** /\* mit dem **derzeitigen** Beschäftigungsumfang -  
unmittelbar anschließend 1 Halbjahr Freistellung)
- 11 Halbjahre mit 10/11 der **vollen** Dienstbezüge /\* **jetzigen** Dienstbezüge  
(davon 10 Halbjahre **Vollbeschäftigung** /\* mit dem **derzeitigen** Beschäftigungsumfang -  
unmittelbar anschließend 1 Halbjahr Freistellung)
- 12 Halbjahre mit 11/12 der **vollen** Dienstbezüge /\* **jetzigen** Dienstbezüge  
(davon 11 Halbjahre **Vollbeschäftigung** /\* mit dem **derzeitigen** Beschäftigungsumfang -  
unmittelbar anschließend 1 Halbjahr Freistellung)
- 13 Halbjahre mit 12/13 der **vollen** Dienstbezüge /\* **jetzigen** Dienstbezüge  
(davon 12 Halbjahre **Vollbeschäftigung** /\* mit dem **derzeitigen** Beschäftigungsumfang -  
unmittelbar anschließend 1 Halbjahr Freistellung)
- 14 Halbjahre mit 13/14 der **vollen** Dienstbezüge /\* **jetzigen** Dienstbezüge  
(davon 13 Halbjahre **Vollbeschäftigung** /\* mit dem **derzeitigen** Beschäftigungsumfang -  
unmittelbar anschließend 1 Halbjahr Freistellung)

Ich **erkläre**, dass ich während der Dauer des Bewilligungszeitraumes auf die Ausübung genehmigungspflichtiger Nebentätigkeiten gegen Vergütung verzichte und Tätigkeiten nach § 74 Abs. 1 HBG gegen Vergütung nur in dem Umfang ausüben werde, wie ich sie bei Vollzeitbeschäftigung ohne Verletzung dienstlicher Pflichten ausüben könnte.

**\* nur bei bereits bewilligter und weiter bestehender Teilzeitbeschäftigung – nicht zutreffendes bitte streichen**

Das **Merkblatt** zu der o. g. Verordnung (ABl. 1996, S. 379) ist mir bekannt.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Lehrkraft

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_  
Ort

**urschriftlich weitergeleitet**

- Der Antrag wird befürwortet.  
Dienstliche Gründe stehen nicht entgegen.
- Der Antrag wird nicht befürwortet.  
**Begründung:**

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift der Schulleiterin/des Schulleiters

\_\_\_\_\_  
Schulstempel